

Wer nicht fortgeht, geht zurücke;
 Unfre schnellen Augenblicke
 Gehn vor sich, nie hinter sich
 Das ist mein, was ich besitze;
 Diese Stunde, die ich nütze,
 Die nur ist gewiß für mich.

Weise:

Wohl dir, daß du unter gesitteten
 Menschen gebohren bist!

Einst verlor sich ein kleines Kind von seinen Eltern weg in einem Walde, wo viele Bären waren.

Die Bären thaten ihm nichts zu leide, sondern futterten es und ließen es mit sich laufen.

Da wurde das Kind wie ein Bär, kroch auf allen Vieren, wurde harricht, fraß rohe Wurzeln, lernte nie sprechen, blieb ohne alle Vernunft.

Ein andres Kind kam unter eine Heerde wilder Schafe. Dieses wurde ein Schaf, blökte wie ein Schaf, fraß nichts als Schafskräuter, lernte nie sprechen, blieb ohne alle Vernunft.

Und du, mein Kind, kamst unter Menschen, und zwar unter gesittete Menschen: also kannst du sprechen, bist schon etwas vernünftig und wirst, wills Gott! noch vernünftiger werden.

So wie die Alten sind, so werden gemeinlich auch die Jungen. Sind jene klug, so werden es diese auch; sind jene dumm, so bleiben es auch diese.

Kann wohl ein Kind stricken lernen, wenn im ganzen Lande niemand ist, der stricken kann?

Aber auch, sind die Alten Diebe und Räuber: so stehlen auch die Kinder, und haben nichts arges daraus. Und fressen jene gar Men-

ſchen; nun, ſo werden die Kinder auch kleine
Menſchenfreſſer.

Mohl dir alſo, daß du unter geſitteten
Menſchen gebahren biſt! Schlözer.

Die Biene und die Hummel.

Summel.
Immer fleißig, Jungfer Biene? —
Um Verzeihung, daß ich mich erühne,
Sie zu ſtöhren. — Aber, liebes Kind,
Suchſt dir ja die kleinen Aeuglein blind!
Weißt du nicht: man muß ſich auch vergnügen,
Komm, laß deine Arbeit liegen;
Luſtig, luſtig laß uns ſeyn!
Komm mit mir, es ſoll dich nicht gereun!

Biene.
Meine Arbeit iſt für mich Vergnügen.
Weil ich ſo erzogen bin.
O um alles könnt ich nicht ſo müßig fliegen!
Und was ſpräche dann auch wohl die Königin?

Summel.
Je, die wird's auch gleich erfahren!

Biene.
Kann es doch!

Summel.
So machſt du ihr was weiß,
Biene.

Hi! Behüte!

Summel.
Jungfer Fleiß,
Da hat ſie nichts zu befahren.
Sie ſoll mit uns, kurz und gut.
Wenn ſie's mir nicht zu Gefallen thut,
So will ich ſie ſelber, daß ſie's weiß,
Bei der Königin verklagen,
Und, daß ſie herumgeſchwärmt, ihr ſagen.